Beilage II. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Trotz geopolitischer Spannung im Mittleren Osten und der Unsicherheit auf den Energiemärkten prognostiziert der IMF für die Jahre 2026 u. 2027 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,0% bzw. 3,4%. Somit würde es unterhalb der beiden Vorjahre liegen, wo es jeweils 3,5% betragen hat. Diese Prognose steht aber unter dem Vorbehalt einer stabilen politischen und energiewirtschaftlichen Lage, die aufgrund der anhaltenden Spannung in der Straße von Hormuz jederzeit kippen könnte.

Betroffen von diesen Umständen sind auch die fortgeschrittenen Volkswirtschaften, wo ein sinken des Wirtschaftswachstums zu erwarten ist. In den Jahren 2024 u. 2025 hat dieses noch 1,9% betragen. Für die Jahre 2026 u. 2027 wird nur noch ein Wachstum von 1,7% bzw. 1,8% erwartet. Besonders stark davon ist die Eurozone betroffen, wo ein Wachstum von 0,9% für 2026 u. 1,2% für 2027 erwartet wird.

In Deutschland kommt es nach einem Schrumpfen der Wirtschaftsleistung im Jahr 2024 von -0,5% und einem nur sehr leichten Wachstum von 0,2% für 2025 zu einer leichten Erholung der wirtschaftlichen Lage, gekennzeichnet durch eine sich langsam stabilisierende Handelsbilanz. Somit wird ein Wachstum von 0,7% für 2026 u. 1,0% für 2027 erwartet. Dennoch führen die Umstände eines schwächelnden Arbeitsmarktes, steigender Inflation und ein steigendes Budgetdefizit zu einer weiterhin angespannten Lage, wobei abzuwarten bleibt, welche Maßnahmen die derzeitige Bundesregierung dagegen setzen wird.

Ähnlich durchwachsen sieht die Lage in Österreich aus, wo sich das niedrige, aber stabile Wirtschaftswachstum fortsetzt. Es bleibt 2026 mit 0,6% auf dem konstanten Niveau der beiden Vorjahre. Erst 2027 wird ein leichter Anstieg auf 0,9% erwartet. Aufgrund der hohen prognostizeriten Arbeitslosenquote von weit über 5% und einer anhaltenden Inflation bleibt die wirtschaftliche Lage auch hier weiterhin stark angespannt. Eine Erholung in den nächsten zwei Jahren ist nicht zu erwarten. Verschlimmert wird dieser Umstand durch das anhaltende Budgetdefizitverfahren, weshalb von Seiten der österreichischen Bundesregierung auch kaum Investitionen in die Wirtschaft zu erwarten sind.

Konjunkturentwicklung BIP für ausgewählte Staaten:

	2024	2025	2026	2027
Weltwirtschaft	3,5%	3,5%	3,0%	3,4%
Eurozone	1,0%	1,4%	0,9%	1,2%
Österreich	0,6%	0,6%	0,6%	0,9%
Deutschland	-0,5	0,2%	0,7%	1,0%

(Alle Daten entnommen aus dem World Economic Outlook 7/2026 des IMF bzw. dem European Economic Forecast Austria und Germany - Spring 2026 genommen).

Entwicklung des Ergebnisses

Entwicklung des Rohertrages

Die Holz Klade GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2025 bei einem Rohertrag I von € 36.965.755,19 (2024: € 41.065.011,40) ein Ergebnis vor Steuern von € 885.258,96 (2024: € 1.618.997,13).

Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen für das Personal beliefen sich auf € 22.704.406,21 (2024: € 23.218.032,17). Die Relation Personalaufwand / Betriebsleistung ist von 39,63 % auf 42,25 % gestiegen.

Der Posten der "sonstigen betriebliche Aufwendungen" ist im Verhältnis zum Vorjahr um € -2.983.871,51 auf € 12.594.096,91 gesunken. Dies bedeutet eine Senkung im Verhältnis zur Betriebsleistung von 26,59 % auf 23,44 %.

Investitionsbereich

Die Investitionen beliefen sich in diesem Jahr auf € 1.777.004,93 (2024: € 2.646.911,44). Ohne Berücksichtigung der Zugänge des Finanzanlagevermögens betragen die Anlagenzugänge im laufenden Jahr € 1.660.868,88. Dem gegenüber stehen Abschreibungen im laufenden Jahr in Höhe von € 1.982.116,03. Der Posten "Anlagevermögen" ist daher gegenüber dem Vorjahr von € 6.844.736,19 auf € 6.615.176,34 gesunken.

Personal- und Sozialwesen

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Der Umgang mit Mitarbeitern, Umwelt, Arbeitssicherheit und Ethik ist ein zentraler Grundsatz in der Unternehmensstrategie des Familienunternehmens. Der engagierte und aktive Einsatz aller Mitarbeiter macht es möglich, den gesellschaftlichen Erwartungen und Bedürfnissen sowie sozialen, ökonomischen und auf die Umwelt bezogenen Entwicklungen gerecht zu werden.

Dies bedeutet, dass die Grundwerte betreffend Menschenrechte, Arbeitsplatzstandards, Umwelt und Ethik bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden. Die Verbesserung und Gestaltung von Leistungen und Prozessen ist ein kontinuierlicher Vorgang der Unternehmensgruppe (wie z.B. Einsparungen bei Ressourcen und Energie).

Umwelt

Die Holz Klade GmbH geht verantwortungsvoll und effizient mit Ressourcen um und verpflichtet sich zur nachhaltigen Sicherung der Umwelt. Ziele sind der sparsame Einsatz von Energie und Rohstoffen, die nachhaltige Nutzung von erneuerbaren Ressourcen, die Minimierung umweltschädlicher Auswirkungen, die Vermeidung von Abfällen sowie die gefahrenlose umweltverträgliche Entsorgung des Restabfalls. Demnach wurden neben der Verwendung von LED - Beleuchtungen, CO2 - Einsparungen, Einsatz von Bioölen oder E-Motoren - um nur einige Beispiele zu nennen - auch eine Photovoltaikanlage im Headquarter in Wolfsberg installiert.

Internationale Standards und Normen

Die Leistungen des Unternehmens erfüllen höchste internationale Standards. Qualität, Umweltschutz und Arbeitssicherheit werden in einem integrierten Managemensystem vereint. Grundlage für diese einheitlichen Standards - ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, ISO SCCP sowie FSC, PEFC, DFSZ sowie ZÖFU plus - bilden dabei einheitliche Abläufe und eine konsequente sowie transparente Prozessorientierung. Dies bildet die Basis für die Produktivität und den Erfolg der einzelnen Prozesse und Werkzeuge. Mit der erfolgreichen Zertifizierung sämtlicher Normen stellt die Holz Klade GmbH sicher, als Unternehmen nachweislich umwelt- und sicherheitsbewusst zu agieren, soziale Standards sowie ethische Grundlagen einzuhalten und eine hohe Arbeitsqualität aufzuweisen. Die regelmäßige Überprüfung lässt die Holz Klade GmbH jährlich an diesem Standard festhalten.

Lage der Gesellschaft

Struktur des Unternehmens

Über die Holz Klade GmbH

Die Holz Klade GmbH steht seit mehr als fünf Jahrzehnten für umfassende Kompetenz in der Forst- und Holzwirtschaft. Auf dieser langjährigen Erfahrung aufbauend hat sich das Unternehmen zu einem leistungsstarken Partner für professionelle Dienstleistungen in den Bereichen Forstservice und Industrieservice entwickelt.

Die erfolgreiche Umsetzung anspruchsvoller Projekte im In- und Ausland unterstreicht die fachliche Kompetenz, Flexibilität und Leistungsfähigkeit der Holz Klade GmbH. Dabei stehen Qualität, Zuverlässigkeit und eine professionelle Projektabwicklung stehts im Mittelpunkt.

Forstdienstleistungen

Zu den Dienstleistungen im Forstservice zählen die Forst- und Kulturpflege, der Holzhandel oder Forstwegebau, wie auch Windwurf- und Schneebruchaufarbeitung oder eine nachhaltige Betriebsberatung für Waldbesitzer.

Industrieservice

Die Leistungen des Industrieservice umfassen neben der Grünlandgestaltung und -pflege, Winterdienst und Gebäude-, Industrie- oder Sonderreinigung auch die Sicherheitsdienstleistungen und bieten ein umfassendes Rundum - sorglos - Paket für die Kunden in Industrie, Gewerbe und Privatbereich. Die langjährige Erfahrung im Bereich der Sicherheitsdienstleistungen (Safety Service) und des Gesundheitsschutzes machen die Holz Klade GmbH zum richtigen Partner, wenn es um gut ausgebildete Mitarbeiter, wie Sicherheitsfachkräfte , Höhenarbeiter und Rettungspersonal geht.

Organisationsstruktur

Neben dem seit 2021 bestehenden Aufsichtsrat wird das Unternehmen von zwei Geschäftsführern geleitet, die über entsprechende Entscheidungsbefugnisse verfügen. Ergänzt wird die Unternehmensführung durch eine Prokuristin, die ebenfalls in wesentliche Führungs- und Entscheidungsprozesse eingebunden ist. Auf der nachgeordneten Führungsebene sind die Geschäftsbereichsleiter und Führungskräfte angesiedelt, die für die jeweiligen Hauptabteilungen verantwortlich sind. Innerhalb dieser Bereiche übernehmen verschiedene Teams und Mitarbeitende die jeweiligen fachlichen und operativen Aufgaben.

Betriebsstätten

Neben der Betriebsstätte am Unternehmenssitz der Gesellschaft besteht seit 2021 eine weitere Betriebsstätte in Deutschland, von der aus die Aktivitäten in Deutschland koordiniert werden.

Absatzlage

Auftragslage – Marktaussichten

Die Absatzentwicklung in den Geschäftsfeldern „Forstdienstleistung“ und „Holzhandel“ wird wesentlich von der allgemeinen konjunkturellen Lage sowie von der Entwicklung der wichtigsten holzverarbeitenden Abnehmerbranchen beeinflusst. Dazu zählen insbesondere die Säge-, Papier-, Platten- und Zellstoffindustrie sowie die Bauwirtschaft.

Im Vergleich zum Vorjahr war sowohl bei den mit eigenen Maschinen eingeschlagenen Holzmengen als auch bei den durch externe Dienstleister erbrachten Leistungen ein Rückgang zu verzeichnen. Gleichzeitig steht die Forstwirtschaft zunehmend vor strukturellen Herausforderungen. Wetterextreme sowie die verstärkte Belastung durch Schädlinge und Krankheiten erfordern laufende Anpassungen der Bewirtschaftungsstrategien und stellen erhöhte Anforderungen an die Branche.

Geschäftsfeld "Industrieservice"

Aufbauend auf den Expansionsaktivitäten der vergangenen Jahre konnte das Dienstleistungsangebot im Bereich Industrieservice in Deutschland erfolgreich etabliert und weiter ausgebaut werden. Dabei wurden bedeutende Auftraggeber aus der Großindustrie und dem Infrastrukturbereich gewonnen. Teilweise mehrjährige Rahmenverträge tragen zudem zu einer langfristigen Absicherung der Auftragslage bei.

Parallel dazu wurde das Dienstleistungsspektrum im Industrieservice gezielt diversifiziert. Insbesondere im Bereich der Sicherheitsdienstleistungen („Safety Services“) konnten zusätzliche Kundenaufträge gewonnen und das Leistungsangebot weiterentwickelt werden.

Für die kommenden Jahre ist von weiteren Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Marktsegment auszugehen. Insbesondere in Österreich wird eine steigende Nachfrage nach externen Sicherheitsdienstleistungen erwartet. Wesentliche Treiber dieser Entwicklung sind ein zunehmendes Sicherheitsbewusstsein, technologische Fortschritte sowie steigende regulatorische Anforderungen. Dadurch ergeben sich zusätzliche Wachstums- und Entwicklungspotenziale für den Industrieservice:

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Holz Klade GmbH liegt mit € 24.033.818,30 (2024: € 28.501.347,09) um -15,67 % unter dem Vorjahreswert.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich bei einem Eigenkapital von € 15.425.432,75 auf 64,18 % (Vorjahr 65,82%).

	31.12.2024 TEUR	31.12.2025 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	1.422	2.016	595	41,8
Lieferforderungen	9.397	9.136	-261	-2,8
sonstige Forderungen	928	1.173	245	26,4
flüssige Mittel	8.584	4.786	-3.798	-44,2
Rechnungsabgrenzungsposten	269	86	-183	-68,1
	20.599	**17.197**	**-3.402**	**-16,5**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	1.770	1.676	-94	-5,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	197	113	-84	-42,7
Lieferverbindlichkeiten	3.045	1.707	-1.339	-44,0
sonstige Verbindlichkeiten	2.628	2.978	351	13,3
Rechnungsabgrenzungsposten	0	47	47	>999,9
	7.640	**6.521**	**-1.119**	**-14,7**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**12.959**	**10.676**	**-2.283**	**-17,6**
Anlagevermögen				
Immaterielles Vermögen	18	31	13	69,3
Sachanlagen	5.757	5.400	-357	-6,2
Finanzanlagen	1.070	1.185	115	10,7
	6.845	**6.615**	**-230**	**-3,4**
langfristiges Umlaufvermögen				
sonstige Forderungen	907	47	-860	-94,8
Aktive latente Steuern	150	175	25	16,6
	1.057	**222**	**-836**	**-79,0**
langfristiges Fremdkapital				
langfristige Rückstellungen	897	1.010	113	12,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	868	756	-113	-13,0
	1.765	**1.766**	**1**	**0,0**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**19.096**	**15.747**	**-3.349**	**-17,5**
Stammkapital	**19**	**37**	**18**	**96,5**
Gewinnrücklagen	**205**	**205**	**0**	**0,0**
Bilanzgewinn	**18.536**	**15.183**	**-3.352**	**-18,1**
Investitionszuschüsse	**336**	**322**	**-15**	**-4,4**
Summe Eigenkapital inkl. Investitionszuschüsse	**19.096**	**15.747**	**-3.349**	**-17,5**
Summe Fremdkapital	**9.405**	**8.287**	**-1.119**	**-11,9**
Bilanzsumme	**28.501**	**24.034**	**-4.468**	**-15,7**

Finanzlage

Cashflow und Finanzierung

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag mit € 1.484.005,95 um € -905.396,89 unter dem Vorjahreswert (2024: € 2.389.402,84).

Gegenüber dem Vorjahr ist der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit von € -2.332.260,44 (2024) auf € -1.103.094,99 gesunken.

Der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit beträgt € -4.178.449,20 (2024: € -693.906,85). Dadurch ist der Gesamtstand der Kreditverbindlichkeiten um € -196.617,40 auf € 868.483,42 (2024: € 1.065.100,82) gesunken.

Der Finanzmittelstand am Ende der Periode ist von € 8.583.805,70 auf € 4.786.267,46 gesunken.

Ertragslage

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das EBIT wurde mit € 1.009.910,40 (2024: € 1.788.973,01) ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der "Zinsen und ähnlichen Aufwendungen" beträgt das Ergebnis vor Steuern 885.258,96 (2024: 1.618.997,13). Der Jahresüberschuss beläuft sich auf € 647.733,55 (2024: € 1.206.925,48).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12).

	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12)	885.258,96	1.618.997,13
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	124.651,44	169.975,88
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern	**1.009.910,40**	**1.788.973,01**

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12) zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12) x 100 / Eigenkapital plus Investitionszuschüsse zum 01.01.2025	**4,6 %**	**8,84 %**

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern x 100 / Gesamtkapital zum 01.01.2025	**3,5 %**	**6,2 %**

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für das Geschäftsjahr 2026 ist insgesamt von einer herausfordernden Geschäftsentwicklung auszugehen. Die weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, eine verhaltene Nachfrage sowie steigende Kosten belasten die Entwicklung in mehreren Geschäftsbereichen.

Im Geschäftsfeld „Holzhandel und Holzdienstleistung“ setzt sich die Verschiebung vom klassischen Holzhandel hin zu dienstleistungsorientierten Tätigkeiten weiter fort. Gleichzeitig führen die angespannte Marktsituation, schwankende Absatzmöglichkeiten und die allgemeinen Herausforderungen in der Forstwirtschaft zu einem erhöhten wirtschaftlichen Druck. Eine kurzfristige Verbesserung der Rahmenbedingungen ist derzeit nur eingeschränkt absehbar.

Auch im Bereich „Industriedienstleistung“ ist für 2026 trotz grundsätzlich bestehender Nachfrage mit einer verhalteneren Entwicklung zu rechnen. Gesetzliche Vorgaben sowie Anforderungen in den Bereichen Industrie, Infrastruktur, Schienen- und Leitungsnetze sorgen zwar weiterhin für einen entsprechenden Bedarf an Dienstleistungen, die allgemeine wirtschaftliche Unsicherheit und der Kostendruck auf Kundenseite erschweren jedoch die Geschäftsentwicklung.

Zusätzlich belasten erhöhte Personal-, Material- und sonstige betriebliche Aufwendungen das Ergebnis. Die Weitergabe dieser Kostensteigerungen an Kunden ist aufgrund bestehender Vertragsstrukturen und des Wettbewerbsumfelds nur eingeschränkt beziehungsweise zeitlich verzögert möglich.

Darüber hinaus führen zunehmende regulatorische Anforderungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Compliance und Datenschutz zu zusätzlichen organisatorischen und administrativen Aufwendungen. Für 2026 liegt der Schwerpunkt daher insbesondere auf der Stabilisierung der bestehenden Geschäftsfelder, der Anpassung der Kostenstrukturen sowie der weiteren Optimierung interner Prozesse. Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2026 mit einer angespannten und gegenüber den Vorjahren schwächeren Geschäftsentwicklung gerechnet.

Wesentliche Risken und Ungewissheiten

Personal - und Fluktationsrisiko

Qualifizierte Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Realisierung der wachstumsorientierten Unternehmensstrategie. Sollte es zukünftig nicht gelingen, qualifizierte Mitarbeiter im ausreichenden Maß für das Unternehmen auszubilden, zu gewinnen und langfristig zu binden, könnte dies erhebliche Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben. Zusätzlich ergeben sich vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des daraus möglicherweise resultierenden Facharbeitermangels mittel- bis langfristige Personalrisiken.

Das Unternehmen begegnet diesen Risiken, indem es sich stärker als bisher, als attraktiver Arbeitgeber positioniert. Hierzu gehören eine wettbewerbsfähige Vergütung, fachspezifische Fort- und Weiterbildung, eine strukturierte Nachfolgeplanung und die spezifische Förderung junger Fach- und Nachwuchskräfte.

Konjunkturelles Risiko

Für das Geschäftsjahr 2026 ist in beiden Geschäftsfeldern von einer rückläufigen Nachfrage auszugehen. Im Bereich der „Industriedienstleistung“ ist die Entwicklung zwar grundsätzlich weniger stark von konjunkturellen Schwankungen abhängig, dennoch führen die derzeit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und eine zunehmende Zurückhaltung auf Kundenseite zu einer verhalteneren Auftragslage. Im Bereich der „Forstdienstleistung“ wird die Nachfrage, insbesondere nach Holzschlägerungen, wesentlich durch die Entwicklung des Holzpreises und die damit verbundene Baukonjunktur beeinflusst. Aufgrund der aktuell schwachen konjunkturellen Entwicklung in Europa ist auch hier mit einem Rückgang der Nachfrage zu rechnen.

Risiko Marktumfeld

Die Holz Klade GmbH erzielt einen Großteil ihres Umsatzes mit einer vergleichsweise geringen Anzahl von Großkunden. Auftragsausfälle bei diesen Kunden, oder der gänzliche Verlust einer oder mehrerer Großkunden, ohne gleichzeitig Ersatz zu finden, stellt ein gewisses Risiko dar.

Risiko aus Forderungen und Verbindlichkeiten

Das Kundenausfallrisiko wird durch ein Forderungsmanagement mit Bonitätsprüfung minimiert. Demzufolge kann das Kreditrisiko als überschaubar eingeschätzt werden. Die Absicherung von Auslandsforderungen erfolgt hauptsächlich über Akkreditiv.

Operative Risken - (Arbeits-)Prozessrisiko

Forstdienstleistungen werden zum überwiegenden Teil mittels Einsatz von Forstspezialmaschinen in sensiblen Ökosystemen erbracht. Der Einsatz von Maschinen in diesem Umfeld ist mit einem gewissen Risiko an Unfällen und damit möglicherweise verbundenen Umweltschäden verbunden.

Qualifikation und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, entsprechende Maßnahmen im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung und der Arbeitssicherheit bilden einen kontinuierlichen Schwerpunkt im Unternehmensgeschehen. Festgelegte Prozesse und das interne Kontrollsystem gewährleisten die Qualität der Leistung und die Sicherheit der Arbeitsabläufe.

Forschung und Entwicklung

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und deren Entwicklung

Die Holz Klade GmbH tätigt ausschließlich Handels- und Leistungsumsätze. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fallen im Unternehmen der Holz Klade GmbH nicht an. Dennoch investiert das Unternehmen in die Erneuerung und Erweiterung des Maschinen- und Fuhrparks unter Vorgabe zum Stand der Technik und umweltfreundlichen, nachhaltigen Lösungen.

Die Holz Klade GmbH verpflichtet sich zur Einhaltung der relevanten Qualitäts-, Arbeitsschutz- und Umwelt-Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, Vorschriften), orientiert sich an den Richtlinien und Regeln sowie der Einhaltung des Standes der Technik der Arbeitsmedizin und der Arbeitssicherheit als wesentlicher Bestandteil der Holz Klade GmbH.

Wolfsberg, am 02.09.2026

Patrick Klade, Ferdinand Streibig